Musikkommission

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **BKGV-Information**

Band (Jahr): **- (2011)**

Heft 89

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

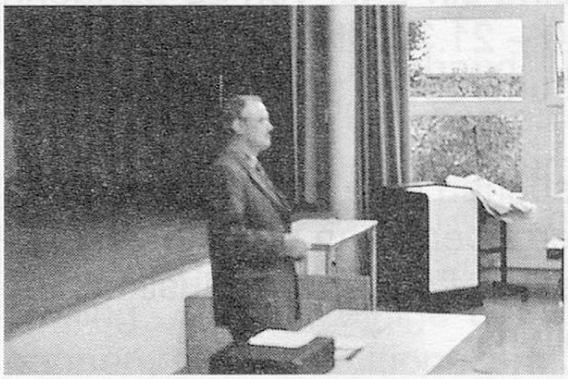
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Chortagig 2011 – aus der Sicht einer Teilnehmerin

Knapp 70 Sängerinnen und Sänger trafen sich traditionell am letzten Samstag im Januar an der „Chortagig" des BKGV in Münsingen. Nach der Begrüssung durch den Tagespräsidenten Roland Linder, wurde mit dem neuen Musikkommissionsmitglied Patrick Secchiari eingesungen: seitliche Schritte kombiniert mit on- und offbeat Klatschen und einem spontan einstudierten „Sing Halleluja" lockerten Hüfte und Stimme! Sibylle Fässler, die Gastreferentin der „Chortagig 2011", überzeugte uns anhand praktischer Bespiele davon, dass wir NIE neutral wirken. Unsere Körperhaltung und Mimik senden immer eine Botschaft aus, die von unserem Gegenüber (z.B. unseren Zuhörer/innen) empfangen und zurückgestrahlt werden. Sie ermunterte uns, positive Gefühle zu senden und zählte mögliche Hilfsmittel auf: Mimik, Kleidung, Bewegung. Durch eine gezielte Performance (=Darstellung, Aufführung) kann der Inhalt eines Liedes unterstützt und das Publikum gefesselt werden. Dies wurde am Nachmittag in drei Gruppen an einem Lied geprobt und anschliessend im Plenum aufgeführt. An den Performances wurde sehr motiviert gearbeitet – die Resultate fielen total unterschiedlich und sehr unterhaltsam aus! Mitgenommen haben wir ebenfalls viele Informationen aus dem BKGV und konnten sehr erfolgreich das Jahreslied 2011 „Liebe" (Text Theodor Storm) einüben und inklusive Hühnerhautfaktor beim und mit dem Komponisten, Rolf



Wüthrich, ein erstes Mal gemeinsam aufführen! Alles war perfekt organisiert und wer nicht dabei war, hat etwas verpasst
Lyss, 29. Januar 2011 – Susanne Lehmann

Rolf Wüthrich, Musikkommission

Jedes Mitglied der Geschäftsleitung/Musikkommission BKGV erhält den gleichen Fragebogen. Wir möchten nämlich unter einem anderen Aspekt unbekannte Seiten unserer Chargenträger kennen lernen.
Heinrich Lerch

BKGV: *Seit wann bist du ein Chorfan?*
Rolf: Seit ich mit 17 Jahren Dvořáks „Stabat Mater" live gehört habe.

BKGV: *In welchem Chor, in welchen Chören singst du, beziehungsweise welchen Chor oder welche Chöre dirigierst du?*
Rolf: Ich leite den Männerchor Thun, den Kirchenchor Heimberg, das Vokalensemble CANTICA und den Gymerchor Thun Schadau.

BKGV: *In welchem Register?*
Rolf: Wenn ich singe, dann irgendwo zwischen Tenor 2 und Bass.

BKGV: *Dein Lieblingskomponist?*
Rolf: Es sind mindestens drei: Johann Sebastian Bach ist das Höchste, Felix Mendelssohns Musik geht mir sofort ins Herz und Benjamin Britten schaffte es in seinen Kompositionen Traditionelles und Neues grossartig zu verbinden.

BKGV: *Welche Musik hast du zuletzt gehört?*
Rolf: In der Wohnung Chormusik von Alexander Gretschaninow und im Auto „Cold Chisel" (australische Rockmusik).

BKGV: *Welches Buch liest du gerade?*
Rolf: Zwei liegen auf: Das Epos „Krieg und Frieden" von Leo Tolstoy und die spannende und berührende Autobiografie vom kürzlich verstorbenen Thuner Männerchörler Ernst Riesen, welcher mir ein lieber Freund war.

BKGV: *Mit welchem Gericht kann man dich überraschen, wenn du zum Essen eingeladen wirst?*
Rolf: Mit allem, ausser Polenta und weissen Bohnen.

BKGV: *Ein Getränk?*
Rolf: Schottischer Whisky

BKGV: *Eine Farbe?*
Rolf: Grün

BKGV: *Deine grösste Schwäche?*
Rolf: Pünktlichkeit

BKGV: *Dein wichtigster Vorzug?*
Rolf: Menschenliebe

BKGV: *Eine schöne Frau?*
Rolf: Meine Sylvie

BKGV: *Ein schöner Mann?*
Rolf: Sean Connery

BKGV: *Die Begabung, die du haben möchtest?*
Rolf: Kirchenorgel spielen zu können

BKGV: *Mit wem möchtest du keinesfalls im Lift stecken bleiben?*
Rolf: Mit Silvio Berlusconi

BKGV: *Mit wem möchtest du Skifahren gehen?*
Rolf: Ich fahre nicht Ski, aber ich würde gerne mit dem amerikanischen Schauspieler Robin Williams einen Abend verbringen, das wäre sicher ausserordentlich amüsant.

Redaktion BKGV-Info

Erklärungen zum Jahreslied 2011 / „Liebe“

Theodor Storms Gedicht hat mich in vielerlei Hinsicht fasziniert. Zwar ist der Titel „Liebe“ ein in der Kunst stark strapazierter Begriff, „Liebe“ bleibt aber stets das wichtigste Lebenselixier von uns Menschen. Inhaltlich besingt Storm das Erwachen von schönen Klängen aus goldenen Tönen, welche direkt vom Herzen kommen.
Die Leidenschaft des Textes versuchte ich in Musik zu setzen, indem ich die romantische Klangwelt etwa eines Felix Mendelssohn wählte und sie mit wenigen „zeitgenössischeren“ Akkorden bereichert habe. Zudem soll das Lied für Singende und Zuhörende leicht fassbar sein.
Von Herzen soll es wieder zu Herzen gehen.

Rolf Wüthrich

Singwoche im Burgund

06. – 13- August 2011 im „Maison La Cathenière » in Cuisery

Im Herzen des Burgunds, umgeben von einer parkähnlichen Anlage, befindet sich dieser ehemalige Landsitz aus dem vorletzten Jahrhundert.

Diese Woche richtet sich an Sängerinnen und Sänger, welche in einem Chor oder Ensemble singen, sowie an angehende Chorsängerinnen / Chorsänger.

Leitung : Romy Dübener, Sängerin, Gesangspädagogin SMPV, Chorleiterin
Kursinhalt: Chorwerke a cappella aus verschiedenen Jahrhunderten
Stimmbildung im Chor
Einzelstimmbildung (nach Wunsch)
Abschlusskonzert in einer Kirche der Region bei Cuisery

Anmeldeschluss: 31. März 2011

Auskunft erteilt: Romy Dübener Telefon 031/ 711 13 78
E-Mail: romyduebener@bluewin.ch